

Hausaufgaben und KI? Ein Kurzipuls vom Medienschutzteam

Liebes Kollegium,

die Debatte über die Sinnhaftigkeit von Hausaufgaben wird durch die rasante Weiterentwicklung von KI und verfügbaren Anwendungen weiter befeuert. Heute möchten wir euch die kostenlose App „Hausaufgaben Hans“ von Softonic vorstellen. Der Vorstellungstext lautet so:

*„**Hausaufgaben Hans** ist eine kostenlose **Android**-App, entwickelt von **Famobi**, die Schülern schnelle und präzise Lösungen für ihre Hausaufgabenprobleme bietet. Mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche macht die App das Lernen zu einer mühelosen Aufgabe. Alles, was du tun musst, ist ein Bild von*

Hausaufgaben Hans

Famobi
Enthält Werbung · In-App-Käufe

4,6★
936 Rezensionen

100.000+
Downloads

USK ab 0 Jahren

Auf weiteren Geräten installieren

Teilen



*deinen Hausaufgaben zu machen und **Hans**, der freundliche Chatbot, präsentiert dir die perfekte Lösung in Sekunden-schnelle.“*

Dazu verfügt die App über einen Chatbot und die Möglichkeit, Klassengruppen zu erstellen, um sich zu vernetzen. Die Bedienung ist kinderleicht, Ergebnisse lassen sich schnell verteilen. Was bedeutet das im Schulkontext?

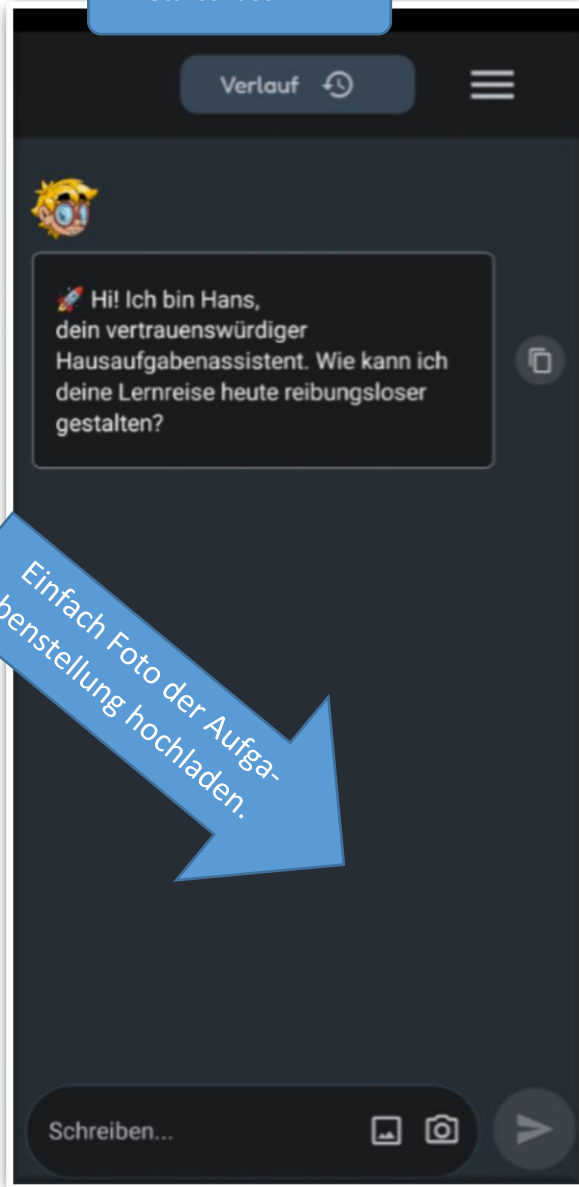
- Wenn ich möchte, dass Schüler*innen Aufgabenformate üben, muss ich dies auch im Unterricht sicherstellen.
- Wir müssen den Schüler*innen verdeutlichen, dass sie sich Lernchancen nehmen, wenn sie die KI-Abkürzung nehmen, ohne den Lösungsweg nachvollziehen zu können.
- Wir müssen Aufgaben stellen, die verstärkt Bezug auf persönliche Erfahrungen und fundierte Meinungen der Schüler*innen nehmen.

Auch wenn die App sehr kindlich in der Darstellung ist, stellen auch Oberstufenklausuren (beispielsweise im Fach Chemie) kein Problem dar und eine umfassende Lösung wird präsentiert.

Es empfiehlt sich, die App einmal auszuprobieren. Gegebenenfalls kann das eine Arbeitserleichterung sein. Achtung: „Hausaufgaben Hans“ ist eine massive Datenkrake – daher ist es kostenlos. Ist einem der Schutz der eigenen Daten wichtig, sollte man bei der entsprechenden Abfrage nach der Installation nicht einfach zustimmen, sondern sich durch die unendlich lange Liste der Datenempfänger scrollen und diese abwählen. Das ist umständlich, aufwändig und dauert (gefühlte) fünf Minuten. Die App geht laut AGB übrigens davon aus, dass niemand unter 13 Jahren diese App nutzt, um das Sammeln der Daten juristisch zu legitimieren.

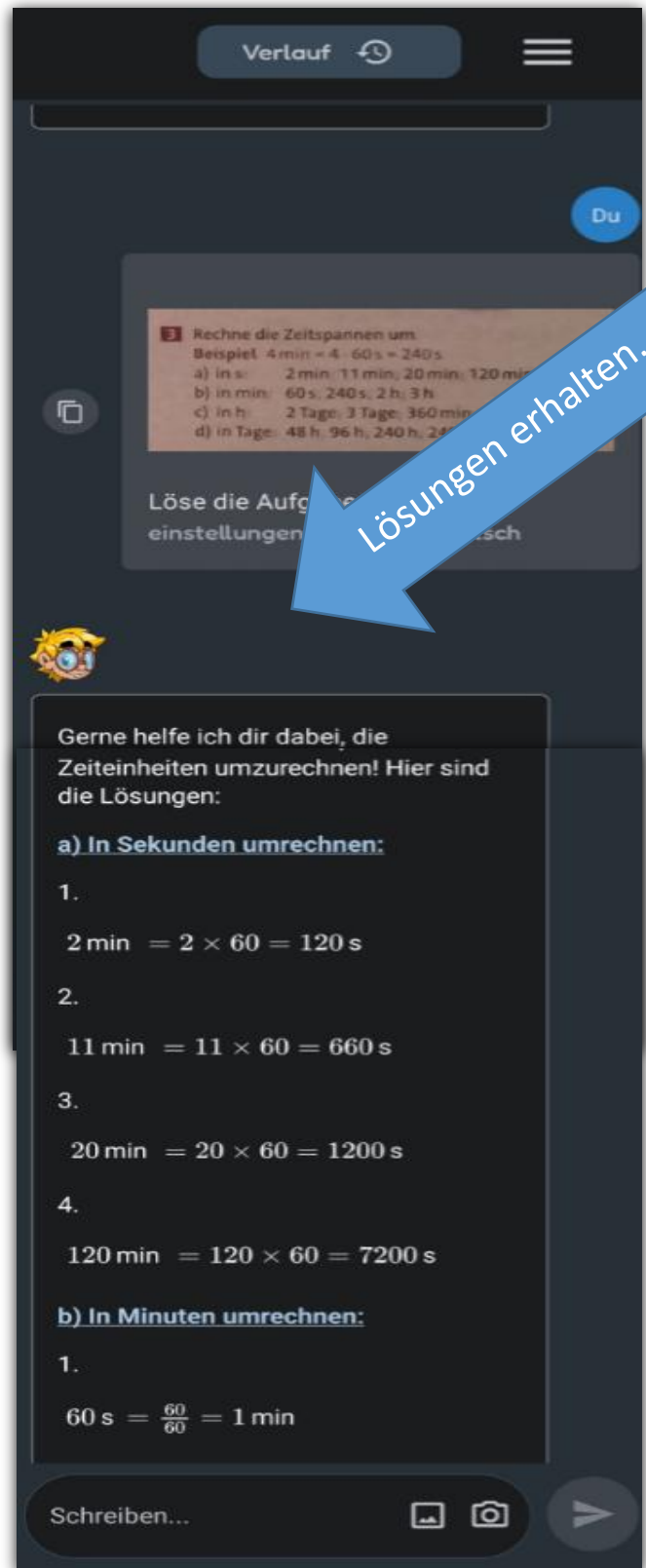
Viel Spaß beim Testen!

Startbildschirm



Man kann sich mit dem Chatbot auch unterhalten, Fragen stellen oder Arbeitsblätter hochladen. Gelegentlich werden Werbevideos angezeigt, diese permanent auszuschalten kostet Geld.

Es funktioniert für ALLE Unterrichtsfächer.



Wie viele andere Chatbots (so auch MyAI von Snapchat) unterstützt „Hausaufgaben Hans“ Cyber-Grooming“ (die gezielte Kontaktaufnahme Erwachsener mit Minderjährigen mit der Absicht, sexuelle Kontakte herzustellen oder Nacktbilder zu erhalten). Wie wirkt folgendes Beispiel, wenn man davon ausgeht, dass es sich um eine zwölfjährige Nutzerin handelt?

